

BEBAUUNGSPLAN „ÄNDERUNG HÜHNERFARM“

ES GILT DIE BNVO 1977 (BUNDESGESETZBLATT I S. 1763)

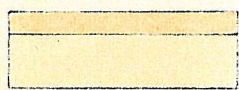
VORGANG: BEB. PLAN „HÜHNERFARM“ GEN. V. 14.6.1965 (W. AUFGEHOBT)
BEB. PLAN „KELTERSTRASSE-HALDENWEG“ GEN.V.

LAGEPLAN M = 1 : 500 (AUSZUG AUS DEM LIEGENSCHAFTSKATASTER) 23.10.1972

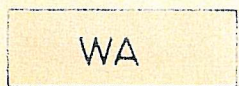
ZEICHENERKLÄRUNG:



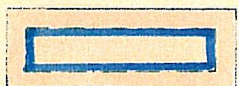
GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES (§9(7) BBAUG)



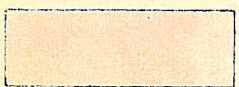
ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
(§9(1) NR. 11 BBAUG)



ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)



NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL. (§9(1) NR. 2 BBAUG)
BAUGRENZE (§23(3) BAUNVO)



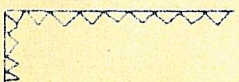
BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
-KINDERGARTEN- (§9(1) NR. 5 BBAUG)



GARAGE

zu AS 102

MK 3401/82



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
GRUNDSTÜCKE (§9(1) NR. 10 BBAUG)



TRAFOSTATION

ART D. BAU NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE
GRUNDFLA- CHENZAHL	GESCHÖSSFLA- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE





NICHT ÜBERBAUB. GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
 ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFL. (§9(1) NR. 2 BBAUG)
 BAUGRENZE (§ 23(3) BAUNVO)

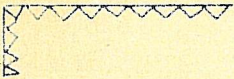


BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF
 -KINDERGARTEN- (§9(1) NR. 5 BBAUG)



GARAGE

24 AS 103
 MK 3481/92



VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE
 GRUNDSTÜCKE (§9(1) NR. 10 BBAUG)



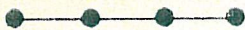
TRAFOSTATION

ART D BAUL NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄ- CHENZAHL	GESCHOSSFLÄ- CHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE



FÜR STRIKTIONS § 20 NR. 2 BAUNVO
 DIE EINTRAGUNG IN LAGEPLAN IST ZWINGEND



ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§18 BAUNVO)
 (§ 2(5) und (8) LBO)

0.4

GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO) HIER Z.B. 0.4

0.8

GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO) HIER Z.B. 0.8



OFFENE BAUWEISE (§22(2) BAUNVO)
 NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.

22-28°

DACHNEIGUNG HIER Z.B. 22-28°



Genehmigt!

Entscheidung des
 Landratsamts Rems-Murr-Kreis

vom 13. DEZ. 1978

Karpe

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(1) BBAUG)

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1 BBAUG)
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§4 BAUNVO)
BAUGRUNDSTÜCK FÜR DEN GEMEINBEDARF (§9(1) NR. 5 BBAUG)
- KINDERGARTEN -
2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG: (§9(1) NR. 1 BBAUG)
ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (§17 + 18 BAUNVO)
GRUNDFLÄCHENZAHL (§19 BAUNVO)
GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§20 BAUNVO)
SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM LAGEPLAN.
3. HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(2) BBAUG)
BZW. GEBÄUDEHÖHEN WERDEN IM EINZELFALL AUF GRUND VON VOR-
ZULEGENDEN GELÄNDESCHNITTEN BZW. STRASSENABWICKLUNGEN VON DER
BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE NACH VORHERIGER PRÜFUNG DURCH DIE
GEMEINDE FESTGELEGT.
4. BAUWEISE: (§22(2) BBAUG)
OFFENE BAUWEISE. NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG.
5. STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN: (§9(1) NR. 2 BBAUG)
DIE IM LAGEPLAN EINGETRAGENEN FIRSTRICHTUNGEN SIND ZWINGEND.
6. NEBENANLAGEN: (§14 BAUNVO)
NEBENANLAGEN I.S. DES §14(1) BAUNVO SIND NUR ZULÄSSIG, SOWEIT
SIE UNMITTELBAR IM ZUSAMMENHANG MIT DEM HAUPTGEBÄUDE STEHEN
UND NICHT MEHR ALS 5.0M ÜBER DIE BAUGRENZE VORTRETEN.
(HIERUNTER FALLEN INSBESONDERS SCHWIMMBECKEN, SICHTSCHUTZ-
MAUERN, PERGOLEN USW.)
7. VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE GRUNDSTÜCKE: (§9(1) NR. 10 BBAUG)
DIE SICHTFLÄCHEN SIND VON JEDER SICHTBEHINDERTEN NUTZUNG UND
BEPFLANZUNG FREIZUHALTEN, DIE MEHR ALS 0.6M ÜBER DIE FAHRBAHN-
OBERKANTE HINAUSRAGT.

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4) BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§111 ABS. (1) LBO)

a. Z = I + DG

*Berichtigung
15/09/83 Waj*
TALSEITIG 6.00 M) VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
BERGSEITIG 4.50 M) AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT.

b. Z = II

TALSEITIG 7.00 M) VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
BERGSEITIG 6.50 M) AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT.

AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN

B. BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN: (§9(4)BBAUG + §111 LBO)

1. GEBÄUDEHÖHEN: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)

a. Z = I+IDG

Berichtigung
15.09.83 Wca

TALSEITIG
BERGSEITIG

6.00 M)
4.50 M)

VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT.

b. Z = II

TALSEITIG
BERGSEITIG

7.00 M)
6.50 M)

VON DER FESTGELEGTEN GELÄNDEOBERFLÄCHE BIS SCHNITTPUNKT
AUSSENWAND GEBÄUDE MIT OBERKANTE DACHHAUT

AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.

c. GARAGEN: BEI GRENZGARAGEN MAX. 2.50 M.

2. GARAGEN: (§ 9(1)NR. 4 BBAUG + §7(3)LBO + § 69 LBO + GAVO)

GARAGEN SIND NUR AN DEN AUSGEWIESENEN PLÄTZEN ODER INNERHALB
DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ZULÄSSIG.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 5.50M
BETRAGEN.

3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)

a. WOHNGEBÄUDE:

GENEIGTE DÄCHER. DACHNEIGUNG SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM
LAGEPLAN.

DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.

b. GARAGEN:

GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGEBRACHT SIND,
MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.

4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:

VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜT-
TUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00 M ZULÄSSIG.

AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.

5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:

BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE
BAUGRENZEN BIS 1.50 M ÜBERSCHREITEN.

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS §2(1)BBAUG AM

ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM

BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM IN

ALS ENTWURF GEMÄSS §2a BBAUG AUSGELEGT VOM 4.9.78 BIS 6.10.78

AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 25.8.1978

ALS SATZUNG GEMÄSS §10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 24.10.78

GENEHMIGT GEMÄSS §11 BBAUG VOM LPA MIT ERLASS VOM 13.12.78 NR 6013-612.21

AUSGELEGT GEMÄSS §12 BBAUG AB 5.1.1979

DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTUCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
IHR MINDESTABSTAND ZUR ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHE MUSS 550M
BETRAGEN.

3. DACHFORM UND DACHNEIGUNG: (§ 111 ABS.(1) 1 LBO)
- a. WÖHNGBÄUDE:
GENEIGTE DÄCHER. DACHNEIGUNG SIEHE NUTZUNGSSCHABLONE IM
LAGEPLAN.
DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZUGELASSEN.
 - b. GARAGEN:
GARAGEN, DIE NICHT IM HAUPTGEBÄUDE UNTERGEBRACHT SIND,
MÜSSEN FLACHDACH MIT 0-3° ERHALTEN.
4. GELÄNDEVERÄNDERUNGEN:
VERÄNDERUNGEN DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE (AUFSCHÜT-
TUNGEN UND ABGRABUNGEN) SIND NUR BIS ±1.00 M ZULÄSSIG.
AUSNAHMEN SIND IN BEGRÜNDETEN FÄLLEN ZUGELASSEN.
5. UNBEDEUTENDE BAUTEILE:
BALKONE UND ANDERE UNBEDEUTENDE BAUTEILE DÜRFEN DIE
BAUGRENZEN BIS 1.50 M ÜBERSCHREITEN.

VERFAHRENSVERMERKE:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS GEMÄSS §2(1) BBAUG AM.....
ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT AM.....
BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a BBAUG AM..... IN.....
ALS ENTWURF GEMÄSS §2a BBAUG AUSGELEGT VOM 4.9.78 BIS 6.10.78
AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 25.8.1978
ALS SATZUNG GEMÄSS §10 BBAUG VOM GEMEINDERAT BESCHLOSSEN AM 24.10.78
GENEHMIGT GEMÄSS §11 BBAUG VOM LEA MIT ERLASS VOM 13.12.78 NR 6013-612.21
AUSGELEGT GEMÄSS §12 BBAUG AB 5.1.1979
GENEHMIGUNG UND AUSLEGUNG BEKANNT GEMACHT AM 5.1.1979
IN KRAFT GETRETEN AM 5.1.1979



RUDERSBERG, DEN 5.1.1979

LEA
(UNTERSCHRIFT)

GEFERTIGT: URBACH, DEN 21. AUG. 1978

Ingenieur- u. Vermessungsbüro
Eugen Glauner, Paul Roth, Rudi Schüle
Neumühleweg 42
7067 Urbach
Telefon (07181) 81418

Schüle
(UNTERSCHRIFT)